Gleich dreifacher Grund zum Feiern...

Autor(en): **Schürmann, Heinz**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della populazione, protezione dei beni culturali**

Band (Jahr): **51 (2004)**

Heft 5

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-369950

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

KONFERENZ-VORSITZ GEHT VON SION NACH AARAU

Ernst Hasler oberster Militärdirektor

AMB. Die schweizerische Militär- und Zivilschutzdirektorenkonferenz hat den Aargauer Militärdirektor, Regierungsrat Ernst Hasler, zu ihrem neuen Präsidenten gewählt.

Anlässlich der diesjährigen Jahrestagung der Kantonalen Militär- und Zivilschutzdirektorinnen- und -direktorenkonferenz (MZDK) vom 14. Mai in Hünenberg ZG wurde der Militärdirektor des Kantons Aargau, Regierungsrat Ernst Hasler, als deren neuer Präsident gewählt. Das Gremium gilt als politisches Sprachrohr der Kantone im Militär- und Zivilschutzwesen. Hasler wird Nachfolger von Staatsrat Jean-René Fournier (VS).

Speziell gefordert ist die Konferenz im Moment durch die kürzlich in Kraft getretenen Reformen in den Bereichen Armee, Bevölkerungsschutz und Zivilschutz.

Mit dem Wechsel des Präsidiums wechselt auch die Geschäftsstelle vom Kanton Wallis zum Kanton Aargau. Sie wird jetzt geführt durch Oberst Martin Widmer, Chef Abteilung Militär und Bevölkerungsschutz des Kantons Aargau. □

FEUERWEHR UND ZIVILSCHUTZ EMMEN:
GROSSERFOLG MIT DEM TAG DER OFFENEN TÜR

Gleich dreifacher Grund zum Feiern ...

Das Feuerwehrgebäude an der Neuenkirchstrasse 20 ist zwanzig Jahre alt; am 4./5. Juni fand die Einweihung des Erweiterungsbaus statt und das Katastrophenhilfe-Detachement (Kata Hi) des Zivilschutzes Emmen beging sein 10-Jahr-Jubiläum: Grund genug somit zum Feiern, zu einem vielbeachteten Tag der offenen Tür und zu einem gelungenen Unterhaltungsabend mit Musik und Vorführungen in der grossen Halle der Emmer Feuerwehr.

HEINZ SCHÜRMANN

Das 1984 in Betrieb genommene Feuerwehrgebäude war in den letzten Jahren trotz effizienter Nutzung und vorbildlicher Wartungsabläufe zu klein geworden. Notwendiger Platz für zusätzliches Einsatzmaterial war nicht mehr vorhanden – und gleichzeitig brauchte die Feuerwehr zur Erfüllung des grösser gewordenen Aufgabenkataloges mehr Fahrzeugstandplätze und Organisationsräume. Der im Jahre 2000 von einer feuer-

FOTOS: H. SCHÜRMANN

Demonstration der Autodrehleiter vor dem erweiterten Feuerwehrgebäude.

1.-Sek.-Schüler lassen sich über Kata Hi informieren.

Feuerwehrkommandant Viktor Bitzi, Zivilschutzkommandant Urs Fischer und Materialdienstchef Ueli Bähler (v.l.) vor dem neuen Erweiterungsbau an der Neuenkirchstrasse 20.

Viel Interesse auch für die Geräte des Kata Hi Emmen.

wehrinternen Arbeitsgruppe initiierte Erweiterungsbau wurde unumgänglich, und zweieinhalb Jahre später gelangte der Gemeinderat mit einem Kreditantrag von 1,76 Millionen Franken an den Einwohnerrat. Mit dem Bau dieses rund 250 m² Bodenfläche umfassenden Gebäudeteils wurde am 21. April 2003 begonnen; fertiggestellt war der Anbau am 17. Dezember letzten Jahres.

Dank der neuen Büro- und Archivräumlichkeiten im Obergeschoss konnten die bisher örtlich getrennten Dienste von Feuerwehr und Zivilschutz zusammengeführt werden. Laut Aussage von Zivilschutzkommandant Urs Fischer zieht der Zivilschutz viel Profit aus der Benutzung der Feuerwehr-Infrastruktur. Feuerwehrkommandant Viktor Bitzi seinerseits – stolz darüber, dass Emmen eine von nur drei A-Feuerwehren und gleichzeitig einziger Chemiewehr-Stützpunkt des Kantons Luzern ist – freut sich speziell über die neue Einsatzzentrale und die drei zusätzlichen Fahrzeugstandplätze im Erdgeschoss des Neubaus. Ueli Bähler, Hauswart und Chef Materialdienst, kann mit den beiden grosszügigen Lagerräumlichkeiten für Kleider und Material im Kellergeschoss die materielle Einsatzbereitschaft nun noch besser und effizienter gewährleisten.

Mit einem «Tag der Emmer Schulen» am Freitag und einem grossen Tag der offenen Tür am Samstag ermöglichten Feuerwehr und Zivilschutz Emmen Einblick in ihre Räumlichkeiten und in ihre Tätigkeitsbereiche. Den über 1000 Schülerinnen und Schülern der 50 Schulklassen wurde an den 4 Posten «Fahrzeuge», «Einsatzleitzentrale», «Rettungsgeräte» und «Kata Hi» viel Interessantes über Zivilschutz und Feuerwehr gezeigt... und zusätzlich gabs erst noch einen Imbiss und Getränke.

Am selben Abend fand für 170 geladene Gäste die offizielle Einweihungsfeier statt. Gemeindepräsident Peter Schnellmann lobte dabei die stets hervorragende Arbeit von Feuerwehr und Zivilschutz Emmen und dankte bei dieser Gelegenheit auch den vielen Arbeitgebern für ihre Toleranz und ihr Entgegenkommen. Effiziente Ernst- und Übungseinsätze würden so erst möglich gemacht, führte er aus.

Am Samstag war dann für die ganze Emmer Bevölkerung von 9 bis 16 Uhr Tag der offenen Tür. Demonstrationen zur Strassenrettung (mit Personenbergung aus Unfallauto und Einsatz der Sanitätsformation) sowie Demonstrationen mit der Autodrehleiter, samt Löscheinsatz, lösten bei den rund 1800 Besucherinnen und Besuchern Staunen aus. Auf grosses Interesse stiess auch die Emmer Zivilschutz-«Eliteeinheit» Kata Hi.

Feuerwehr und Zivilschutz Emmen – getreu ihrem Motto 2004 «Wir sind für Sie da!» – boten der Besucherschar ein abwechslungsreiches, interessantes und sehr informatives Programm – und zum Ausklang ein fröhliches Fest, das bis weit in die Nacht hinein für allerbeste Stimmung sorgte. □